

J. S. Steinkopf, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Emanuel Stiefelberger

Der graue Bischof

Ein geschichtlicher Roman
308 Seiten. Leinen RM 6.50

Aus dem Labyrinth mannigfacher Intriguen ragt in einsamer Unerbittlichkeit, weltgeschichtliches Geschehen mit der Kraft seines dämonischen Blickes lenkend, Heinrich von Isny, der graue Bischof, der aus bescheidensten Anfängen als Kanzler Rudolfs von Habsburg und Bischof von Basel bis zu den höchsten Machtstellen im Reich emporgestiegen ist. Meisterhaft durchgeführt, voll Klarheit und bildhafter Eindringlichkeit, das Seelische tief, gewaltig und wahr!

Margarete Boie

Dammbau

Sylter Roman der Gegenwart
344 Seiten. Leinen RM 6.—

Trotz Naturgewalten und innerer Not wird in schwerer Nachkriegszeit der Damm nach Sylt gebaut. Das Werden einer technischen Großtat und die Kämpfe, die durch das Aufeinanderstoßen festgewurzelter Eigenkultur mit dem Neuen entbrennen, schildert M. Boie glänzend in dem Schlußband ihrer Sylter Bücher.

Niklaus Bolt

Christoph's Glucht

Mit Bildern von Otto Plattner
215 Seiten. Leinen RM 4.20

New York Ostend — Ein aufrechter, wißbegieriger Schwabensjunge, der mit dem Magistrat in Konflikt gerät, auf einem Frachtdampfer das Weite sucht, durch wechselvolle Erlebnisse innerlich gereift zurückkehrt und sein Leben tatkräftig neu aufbaut. Ein ideales Jugendbuch des Verfassers von „Svizzero!“

Rita von Gaudeker

Die Brücke

Erzählungen
104 Seiten. Leinen RM 2.50

Wie in ihrem früheren Bändchen „Verborgenes Land“ gibt Rita von Gaudeker menschlich und künstlerisch reife Erzählungen, die hineinleuchten in dunkel geheimnisvolle Herzentiefe und auf wenig Seiten ganze Menschenschicksale bringen: vollendet ist, wie Natur und Umgebung jedem von diesen den Rahmen gibt. Für Freunde besinnlicher, gedankentiefer Erzählungen.

Zur weiteren Verwendung empfehle ich:

Wilhelm Kobde

Der Reiter Gottes

Ein Lebensbild aus den Glaubenskriegen
520 Seiten. Leinen RM 8.—

„Es war höchste Zeit, daß ein wirklich vollstümlicher Romancier wie Kobde diese große Gestalt: Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, den Deutschen schenkte. Dieser herrliche deutsche Glaubensheld und Streiter ist vor der deutschen Nachwelt stets zu kurz gekommen. Er wurde von der Siegfriedgestalt des Schwedenkönigs Gustav Adolf überschattet und dann noch durch Schillers machtvolles Gemälde des Herzogs von Wallenstein. — Es ist ein Kunstwerk von bleibender Bedeutung.“

Deutsche Tageszeitung

